

Vorwort zur 2. Auflage

Kinesiologisches Taping gibt es seit Anfang der 70er Jahre, es wird von tausenden Ärzten und Therapeuten tagtäglich eingesetzt.

Dieses Buch soll helfen, den Anwendern der Methode einen tieferen Einblick in die Methode zu geben und den Blick auf den Körper als funktionelle Einheit zu ermöglichen.

In den letzten Jahren ist die evidenzbasierte Therapie immer wichtiger geworden, aus diesem Grund beinhaltet die 2. Auflage jetzt einen Überblick über die aktuellsten wissenschaftlichen Arbeiten zu dem Thema.

Taping ist keine Wissenschaft und wird es auch wahrscheinlich nie werden, sondern eine einfache, sichere Methode ohne Nebenwirkungen, mit der Sie erstaunliche Veränderungen bei Ihren Patienten erleben können.

Ziel des kinesiologischen Tapings ist es, die Selbstheilungskräfte im Körper zu unterstützen. Das ist der erste Satz, der in der Ausbildung zum Tapingtherapeuten gelehrt wird. Damit ist über die Wirkungsweise und den Sinn des Tapes eigentlich schon alles gesagt – frei nach A.T. Still: „Find it, tape it and leave it alone.“ Es geht in diesem Buch nicht darum, eine neue Therapie zu propagieren, sondern eine sinnvolle Ergänzung vorzustellen, die den Körper nach der Behandlung durch den Therapeuten positiv unterstützt und die Selbstregulation verbessert.

Die Methode des kinesiologischen Tapings kommt ursprünglich aus Japan und ist rein empirisch entstanden. Die Grundlagenarbeit der Lehrergruppe um Dr. Kenzo Kase ist bis heute der Standard, an dem sich dieses Buch orientiert, für dieses Wissen bin ich sehr dankbar.

Die Idee zu diesem Buch ist schon vor einigen Jahren durch die eigenen sehr guten Erfahrungen mit den Tapes in meiner Arbeit als Osteopath sowie durch zahlreiche Ausbildungen, die ich gelei-

tet habe, entstanden. So kam der Wunsch auf, alle Aspekte der Methode darzustellen und einen logischen Aufbau zu zeigen, damit die Anwender der Methode ihr Wissen vertiefen und ganzheitliche Zusammenhänge erkennen können. Besonders die Hinweise der Schüler und die Fragen, die im Unterricht oft gestellt wurden, haben mir geholfen, den Inhalt dieses Buches zu konzipieren.

Die International Taping Association (ITA) e.V. steht mit ihrem gut ausgebildeten, international arbeitenden Dozententeam und jahrzehntelanger Praxiserfahrung in eigener Praxis für Qualität und einfache, aber sinnvolle Anwendbarkeit im kinesiologischen Taping. Ihr Wissen basiert auf evidenzbasierten Studien und den neusten wissenschaftlichen Erkenntnissen der Anatomie, Physiologie und Osteopathie. Ein regelmäßiger Fachaustausch mit Experten und Wissenschaftlern sowie eine Weiterentwicklung der eigenen Fähigkeiten zeichnen die Dozenten der ITA aus. Das Schulungssystem besteht aus verschiedenen Modulen, die eine weitgreifende Anwendbarkeit in verschiedenen Fachbereichen ermöglicht.

Alle Tapeanlagen, die in diesem Buch gezeigt werden, sind sorgfältig ausgewählt und über viele Jahre praxiserprobt. Darüber hinaus gibt es eine große Anzahl weiterer Tapeanlagen, die nach den gleichen Grundprinzipien angelegt werden und selber von Ihnen erarbeitet werden können. Bei den Fotoaufnahmen zu diesem Buch wurde bewusst darauf verzichtet, primäre oder sekundäre Geschlechtssteile abzubilden, deshalb wird bei einigen Anlagen nicht auf die Haut geklebt; Anlagen am Patienten erfolgen selbstverständlich immer direkt auf der Haut.

Kassel, im September 2022

Sascha Seifert